

ORIGINAL an:

162 / D

Kopie an:

158, 177, 268

p.B. 10.21. J.

HT

rom. 11.4.80. 17h15 u r g e n t r 1722 =

97 hhhhh

euer 66 fuer hegner

prima vista scheint mir der bericht z. eine faelschung. ich kann mir nicht recht vorstellen, dass ein berufs-
diplomat einen solchen jargon schreibt. es ist ein typi-
sches sammelsurium von gemeinplaetzen, die aus der kueche
von jean ziegler stammen koennten. cui prodest? auch hier
wuerde ich tippen, es gehe weniger darum, die schweiz an-
zuschwaerzen als um interne intrigen. sollte z. gesprengt
werden und weshalb? das wuerde allerdings bedeuten, dass
er diesen bericht nach knapp 2-monatigem schweizeraufent-
halt verfasst haette und ueberdies voraussetzen wuerde,
dass er ihn mindestens u n t e r s c h r i e b e n hat,
aber die unterschrift fehlt. hat der bericht je rom
erreicht? derjenige, der ihn gezielt gleichzeitig dem
journal de geneve (nur diesem?) und dem eda zugespielt
hat, geht doch ein erhebliches risiko ein, obwohl natuer-
lich die chancen, dass die italiener eine untersuchung
durchfuehren ueber ein bestehendes leck, noch geringer sind
als bei uns, wenn jemand greuelmaerchen ueber den staats-
sekretaer in bezug auf den einen asylstrand suchenden ehe-
maligen herrscher des reiches ueber 1001 nacht verbreitet.

bevor ich hier irgend etwas unternehme, sollten wir abwarten,
was in der schweizerpresse geschieht und ob sich italienischer-
seits etwas tut. wie gesagt, z., den ich zu einem mittagessen
am 15. januar auf der residenz hatte, hinterliess den eindruck
eines eher harmlosen karrierediplomaten, der selbst erklaerte,
er habe von der schweiz noch nichts gesehen, und es bestuenden
offenbar keine probleme zwischen unseren laendern. janner

ambasuisse

e. 2 8 6 4

11.4.80 1745. -o-